

Niederschrift

über die 36. Sitzung
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **09.07.2013**, 17:02 Uhr - 17:55 Uhr,
in der Agora des Bürgerhauses Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Werner Abbing, Karl-Heinz Beckmann, Olaf Bloch, Matthias Bölling, Christel Meier,
Walter Sauerwald, Ulrich Tebbe

von der SPD-Fraktion

Jochen Frese, Manfred Igelbrink, Johanne Lamken, Annemarie Langela, Walter Urbscheit,
Rita Witte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dirk Guddorf, Thomas Möller, Klaus Rosenau

von der FDP-Fraktion

Felix Söhlke, Tim Stuttmann

von DIE LINKE.

Stephan Siewering

Vertreter des Jugendrates

Dennis Delbrügge

von der Verwaltung

Jürgen Kupferschmidt, Bernd Schirwitz (bis 17.55 Uhr), André Gunsthövel (bis 17.35 Uhr),
Thilo Heise (bis 17.55 Uhr)

für die Schriftführung

Udo Köster

für die Stenogrammaufnahme

Elisabeth Berning

Tagesordnung

36. öffentliche Sitzung

	1. Eingänge und Mitteilungen
	2. Anhörungen
<u>V/0485/2013</u> Sportamt	2.1. Umgestaltung der Sportanlage Große Wiese – Verlagerung des Vereins SC Westfalia Kinderhaus e. V. von der Sportanlage Wangeroogeweg zur Sport- anlage Große Wiese in Kinderhaus
	3. Verschiedenes

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink eröffnete die 36. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Mitglieder, Herrn Kupferschmidt und Herrn Schirwitz von der Verwaltung sowie die Pressevertreter und die Gäste.

Zur Tagesordnung lag der Antrag A-N/0017/2013 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor. Dieser werde unter Top 3.1 neu behandelt.

Punkt 1 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Herr Köster gab bekannt:

- diverse Presseartikel der Münsterschen Zeitung und der Westfälischen Nachrichten.

Punkt 2 der Tagesordnung	Anhörungen
---------------------------------	-------------------

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0485/2013	Umgestaltung der Sportanlage Große Wiese - Ver- lagerung des Vereins SC Westfalia Kinderhaus e. V. von der Sportanlage Wangeroogeweg zur Sport- anlage Große Wiese in Kinderhaus
und	
Punkt 2.1.1 der Tagesordnung V/0485/2013/1	Umgestaltung der Sportanlage Große Wiese - Ver- lagerung des Vereins SC Westfalia Kinderhaus e. V. von der Sportanlage Wangeroogeweg zur Sport- anlage Große Wiese in Kinderhaus

Herr Stuttmann eröffnete die Diskussion mit der Frage, ob ein Baubeschluss nicht eine Kostenberechnung anstatt der hier angegebenen Kostenschätzung erfordere. Herr Schirwitz verwies

hierzu auf den Punkt 2 der Ergänzungsvorlage 1. Demnach handele es sich bei den im Baubeschluss enthaltenen Kostenangaben qualitativ um eine Berechnung und nicht um eine Schätzung.

Herr Rosenau fragte, ob die in der Kostenschätzung aufgeführten 190.000 € für Unvorhergesehenes angemessen seien und nur den städtisch zu finanzierenden Teil betreffen. Herr Schirwitz bejahte beide Punkte und erörterte, dass die Unwägbarkeiten mit einem prozentual geschätzten Anteil von 12% als üblich und angemessen angesehen werden können.

Herr Stuttmann bemängelte, dass der zeitliche Vorlauf für die fraktionsinterne Beratung der Vorlage, besonders mit der erst kurz vor der Sitzung übermittelten Ergänzungsvorlage, zu kurz gewesen sei.

Herr Bloch stellte für die CDU-Fraktion klar, dass sie der Vorlage zustimmen werde, da somit die Sicherung des Fortbestandes des Vereins SC Westfalia gewährleistet sei.

Auch Herr Frese verkündete für die SPD-Fraktion Zustimmung zur Vorlage. Der Standort sei aus Sicht der SPD auf Grund seiner zentralen Lage von Vorteil. Bedauerlich sei nur, dass die Realisierung dieser Lösung so lange gedauert habe.

Herr Rosenau gab für seine Fraktion ebenso eine Zustimmung zur Vorlage bekannt, wies aber gleichzeitig darauf hin, dass seine Partei die Einschränkungen für den Verein durch die Lärmschutzbestimmungen und die Einschränkungen für den öffentlichen Sport als Nachteil für den Standort empfinde. Zudem müsse sichergestellt werden, dass der Schulsport nicht benachteiligt werde. Herr Schirwitz erläuterte, dass der Verein die Abstimmung mit den Schulen über die Nutzung der Sportanlagen übernehme. Dieses Modell werde an vielen Stellen im Stadtgebiet praktiziert und funktioniere sehr gut.

Herr Rosenau bat weiterhin um Beantwortung der Frage, ob der Eigenanteil von SC Westfalia Kinderhaus im Vergleich zu anderen Vereinsvorhaben zum Beispiel in Roxel oder bei Blauweiß Aasee nicht zu hoch ausfalle. Herr Schirwitz verneinte dies. Die angeführten Beispiele seien nicht vergleichbar. So wurde zum Beispiel in Roxel vereinbart, dass das Vereinsheim von Dritten für Veranstaltungen und Kurse genutzt werden könne und somit als Ersatz für ein städtisches Stadtteilgebäude (wie zum Beispiel das Bürgerhaus in Kinderhaus) zu dienen. Die Finanzierung der Sportanlage in Kinderhaus sei einvernehmlich mit dem Verein geklärt worden.

Herr Siewering erkundigte sich, ob auf der umgestalteten Sportanlage weiterhin öffentlich Speckbrett gespielt werden könne. Grundsätzlich, so Herr Schirwitz, sei dies zunächst nicht vorgesehen. Er könne sich aber vorstellen, durch geeignete Nachrüstungen bestimmte Plätze multifunktional nutzbar zu machen, ähnlich wie bei einer Sporthalle.

Abschließend ließ Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink über die Vorlage V/0485/2013 abstimmen. Im Ergebnis beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

Eine Abfrage zur Vorlage V/0485/2013/1 ergab keine Einwendungen, so dass die Bezirksvertretung Münster-Nord die Berichtsvorlage zur Kenntnis nahm.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt den Planungen zur Umgestaltung der Sportanlage Große Wiese in Kinderhaus (Anlage 1) zu und nimmt im Besonderen zur Kenntnis, dass
 - aktiver Lärmschutz zwingend notwendig ist, der Mehrkosten verursacht und stimmt den Mehrauszahlungen in Höhe von 149.700 € zu.
 - Teile der Anlage während der Ruhezeiten an Sonn- und Feiertagen eine Nutzungseinschränkung erhalten.
2. Der Rat stimmt den Planungen für ein kommunales Hochbaugebäude, zwei Garagen sowie den Planungen des Vereins für einen Neubau als Ersatz des Vereinshauses „Die Hütte“ einschl. der Kostenschätzungen zu (Anlage 2a, 2b). Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass
 - eine gewerbliche Nutzung für Teilbereiche des Vereinshauses (Gesundheitsreal und Gaststätte) auf der Grundlage des aktuellen Bebauungsplanes nicht möglich ist,
 - gegenüber der ursprünglichen Finanzierung durch technischen Mehraufwand höhere Kosten bei dem kommunalen Umkleidegebäude entstehen und stimmt den Mehrausgaben in Höhe von 103.000 € zu.
 - die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien für das kommunale Umkleidegebäude als Anlage 6 und
 - die Erläuterung zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen für das kommunale Umkleidegebäude als Anlage 7 beigefügt sind.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, auf dieser Basis dem Verein ein Erbbaurecht an einer noch abzustimmenden Grundstücksfläche zu Sportförderkonditionen auf dem Grundstück für die Errichtung des vereinseigenen Gebäudes einzuräumen, mit dem Verein einen Zuschuss- und Errichtungsvertrag abzuschließen und die Sportanlage Große Wiese im Rahmen eines Überlassungsvertrages durch den Verein führen zu lassen.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen dieser Maßnahmen weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für die Von-Humboldt-Straße in dem Teil durchgeführt werden, der sich mitten im Sportgelände befindet (Anlage 4).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan 2013 zur Verfügung bzw. werden von der Verwaltung im Entwurf des Haushaltsplanes 2014 entsprechend veranschlagt.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten			
Investitionsmaßnah- me	4250	Funktionsgeb. SZ Kinderhaus (tlw. 2-Mio-Topf)			
Zeile	08	Auszahlungen für Baumaß- nahmen	2012	720.000	
			2013	795.000	
			2014	103.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				1.618.000	
Investitionsmaßnah- me	4290	Verlagerung SpA SC Westfalia Kinderhaus			
Zeile	08	Auszahlungen für Baumaß- nahmen	2013	VE: 500.000	
			2014	VE: 76.840	
			2014	1.582.860	
			2015	76.840	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				1.659.700	

Deckung der Mehrauszahlungen:

Zur Deckung der Mehrauszahlungen in Höhe von insgesamt 252.700 € wird der im Sportbudget veranschlagte 2-Mio.-Topf in Anspruch genommen.

Dazu werden im Teilfinanzplan der Produktgruppe 0801 aus den für 2014 bei der Maßnahme 0400 „Bauk. städt. Sportanlagen“ veranschlagten Mitteln 252.700 € zur Maßnahme 4250 „Funktionsgebäude SZ Kinderhaus (tlw. 2-Mio.-Topf)“ verlagert.

Finanzierungstabellen Sportanlage Große Wiese, Kinderhaus (hier nur für Finanzstelle 4250)

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2015 ff.	13.300	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2015 ff.	14.190	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2015 ff.	16.390	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen/Saldo				43.880	

Finanzierungstabellen Sportanlage Große Wiese, Kinderhaus (hier nur für Finanzstelle 4290)

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanz- aufwendungen	2016 ff.	30.140	Folgeaufwand
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanla- gen/-stätten			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2016 ff.	-6.270	Folgeertrag (Auflösung Sonderposten)
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2016 ff.	83.030	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen/Saldo				92.100	

Die Folgelastenberechnungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 8).“

Die Ergänzungsvorlage V/0485/2013/1 wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anregungen/Anträge
---------------------------------	---------------------------

neu

<u>Punkt 3.1 der Tagesordnung</u> Bündnis 90/Die Grünen	Weitere Sportflächen im Stadtteil Kinderhaus
--	--

Herr Möller erörterte kurz den Antrag.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird aufgefordert die Verhandlungen mit dem LWL bezüglich des Grundstücks nördlich der Großen Wiese trotz des Umzugs von Westfalia Kinderhaus an die Große Wiese fortzusetzen, mit dem Ziel weitere Sportflächen im Stadtteil Kinderhaus möglich zu machen. Die Bezirksvertretung Nord wird in regelmäßigen Abständen über den Stand der Verhandlungen informiert.“

Punkt 4 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Kupferschmidt stellte die neue Amtsstruktur vor und beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Nord.

Herr Guddorf sprach sich dafür aus, zukünftig Prüfaufträge an die Verwaltung nicht mehr durch Beschluss einzubringen. Dies sei rechtlich nicht erforderlich und somit könnte auch ohne eine erforderliche Mehrheit ein Prüfauftrag eingebracht werden. Herr Kupferschmidt bestätigte die rechtliche Einschätzung, gab jedoch zu bedenken, dass Anträge einzelner weniger Gewicht hätten als die von der Mehrheit der Bezirksvertretung beschlossenen. Herr Frese sprach sich dafür aus, das bisherige Verfahren beizubehalten. Es erhob sich keine Widerspruch.

Auf Nachfrage von Herrn Igelbrink sprach sich die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig dafür aus, dem Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich der Behandlung von Anträgen zu Mobilfunksendeanlagen zu folgen.

Herr Bloch beantragte, den Antrag über die Gewährung eines Zuschusses zur Gestaltung einer Internetseite für Kinderhaus in der nächsten Sitzung am 17.09.2013 auf die Tagesordnung zu setzen.

gez.
Manfred Igelbrink
Bezirksbürgermeister

gez.
Udo Köster
Schriftführer